



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm, Richard Graupner, Prof. Dr. Ingo Hahn, Markus Walbrunn, Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller** und **Fraktion (AfD)**

Bayerisches Geld für bayerische Innovationen – Perspektiven für Lilium erarbeiten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Perspektiven zur Unterstützung des Flugtaxi-Unternehmens Lilium ohne Beteiligung des Bundes zu erarbeiten.

Über die erarbeiteten Perspektiven soll zeitnah im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen berichtet werden.

Begründung:

Im September 2024 kündigte die Staatsregierung eine „zukunftsweisende industriepolitische Leitentscheidung“ an. Gemeint war damit die Unterstützung des Elektro-Jet-Entwicklers Lilium; Bayern sollte die Haftung für ein Darlehen in Höhe von 50 Mio. Euro übernehmen, damit der Bund ebenfalls das Risiko für weitere 50 Mio. Euro trägt. Dieser Kredit sollte eine Zukunftstechnologie aus Bayern unterstützen, die sich in weltweiter Konkurrenz zu ebenfalls staatlich geförderten Technologien und Unternehmen befindet.

Allerdings scheint sich die Vergabe des Darlehens nicht zu realisieren. Wie man Berichten aus verschiedenen Medien entnehmen kann, steht die Bundesregierung einer Unterstützung des bayerischen Unternehmens mittlerweile ablehnend gegenüber. Einige Vertreter des Bundes möchten sogar, dass Bayern das Risiko alleine trägt.

Die Staatsregierung muss nun zwangsweise eigene Perspektiven und Lösungsmöglichkeiten für die Unterstützung des Flugtaxi-Herstellers entwickeln – ohne auf die Hilfe des Bundes zu setzen. Nur so kann sie an ihrem erklärten Willen zur Unterstützung Liliums festhalten. Damit der Landtag frühzeitig informiert und in die Lösungsfindung eingebunden ist, soll im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen zeitnah berichtet werden.